

Jugendrat Baselland  
Abeelan Rasadurai  
Frenkendörferstrasse 24  
4410 Liestal  
Tel: 078 951 16 06  
[abeelan.rasadurai@jugendratbl.ch](mailto:abeelan.rasadurai@jugendratbl.ch)  
[www.jugendratbl.ch](http://www.jugendratbl.ch)

Regierungsrat  
Kanton Basel-Landschaft  
z.H von Landeskanzlei  
Rathausstrasse 2  
4410 Liestal

Liestal 19.04.2017

## **Petition & Begleitbrief: Flüchtlingsproblematik 2**

Das Jugendforum 2016 hat am 4. April 2017 beschlossen die Petition zusammen mit einem Begleitbrief mit folgendem Wortlaut dem Regierungsrat Baselland zu überreichen:

### **Petition:**

- *Das Jugendforum 2017 fordert, dass der Kanton auf den Bund einwirkt bezüglich folgender Punkte:*
  - *Umverteilung von 50% in «Protection in the area», davon soll ein beträchtlicher Anteil in die Aufklärung vor Ort fliessen.*
  - *Nach dem Subsidiaritätsprinzip sollen niederschwellige, gruppenspezifische Integration-Beschäftigungsprojekte gefördert werden.*
- *Zusätzlich wird vom Kanton gefordert:*
  - *Es soll nach neuem Asylgesetz ab 2019 ein Bundesasylzentrum errichtet werden.*
  - *Ethnisch- und genderspezifische Integrationsprogramme mit Schwerpunkt auf Frauen und Mädchen sollen angeboten werden.*
  - *Die Hürde zum Erlangen einer Arbeitsbewilligung soll abgeschafft werden.*
- *Diese an den Kanton gestellten Forderungen betreffen Asylsuchende mit B- oder F-Status.*
- *Es sollen obligatorische Deutschkurse für Flüchtlinge gemäss Begleitbrief im Kanton Baselland organisiert und durchgeführt werden.*

**Begleitbrief:**

Sehr geehrter Regierungsrat,

Wir fordern für Aufenthaltsberechtigte Flüchtlinge obligatorische Deutschkurse. Mit diesem Konzept wollen wir der Integration beitragen. Diese Deutschkurse sollen vier Stufen enthalten, welche Geschlechtlich, in Altersklassen und Landesherkunft aufgeteilt sind. Der Deutschkurs soll zwei Mal wöchentlich stattfinden. Jede Klasse soll aus ca. 10-15 Personen bestehen. Um Arbeitslosen Migranten, welche fehlerfrei Deutsch können eine Arbeitsstelle zu gewährleisten, kann man sie als Lehrer einsetzen.

Die ersten drei Stufen sind obligatorisch. In der ersten Stufe werden umgangssprachliche Grammatik beizubringen in der 8. Stufe werden vor allem die Grammatik von z.B Pronomen, Verben etc. bearbeitet. In der 3. Stufe werden Zeitformen bearbeitet. Die vierte Stufe ist freiwillig und bietet zusätzliche Übung und Vertiefung der Grammatik. Um aufsteigen zu können macht der Lehrer des Deutschkurses Einschätzungsbewertungen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und wir freuen uns über baldige Stellungnahme.  
Mit freundlichen Grüßen

Im Namen des Jugendforums 2016  
Der Jugendrat Baselland